

QUARTALSBERICHT vom 1. Januar bis 31. März 2000 nach US-GAAP

»»**simply the best**««

Kennzahlen

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München Konzernkennzahlen zum 31. März 2000

	31. März 2000	31. März 1999*
	TDM	TDM
Umsatzerlöse	7.496	6.549
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.527	2.183
Personalaufwand	2.399	1.517
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-1.535	394
Abschreibungen	1.184	548
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.719	-154
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-2.569	-212
Konzernfehlbetrag	-1.394	-101
Cash Flow	-1.324	319
	(DM)	(DM)
Ergebnis je Aktie**	-0,12 DM	-0,01 DM
	(Anzahl)	(Anzahl)
Anzahl der Mitarbeiter***	149	115
davon Aushilfen	(32)	(19)

* „Als-ob“ Konzernabschluss 1999

** Anzahl der Aktien: 12 Mio. Stk

*** Personalendstand zum Quartalsende

»»the winner takes it all««

An die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,

Tina Turner im Münchner Olympia-Stadion, Luciano Pavarottis einziges Solokonzert in Deutschland, Peter Maffay auf seiner Tour „Bis ans Ende der Welt“, das Schleswig-Holstein Musik Festival und das Top-Spiel der Champions-League zwischen Borussia Dortmund und Real Madrid – wer live dabei sein will, der kommt an der CTS Eventim AG nicht vorbei. Denn CTS ist seit vielen Jahren führend bei der Vermarktung von Tickets für Konzert-, Theater- und Sportveranstaltungen. Bis zu 35.000 Veranstaltungen mit einem Volumen von mehr als 20 Mio. Eintrittskarten über CTS-Systeme pro Jahr – das ist unser Programm.

Ein Programm, das wir im 1. Quartal 2000 sehr erfolgreich realisiert haben.

Das für die Entwicklung von CTS zweifellos einschneidendste Ereignis war unser Börsengang am 1. Februar. Durch ihn haben wir die Finanzmittel erhalten, mit denen wir unser nationales und internationales Wachstum beschleunigen. Und wir investieren jetzt verstärkt in den Internet-Bereich. Denn ein wesentlicher Punkt auf unserer Agenda ist der Ausbau der CTS-Homepage zum führenden Portal für kultur- und sportorientierte Freizeitgestaltung. Für die Monate Januar bis März 2000 hat CTS im Vergleich zum Vorjahr das Auftragsvolumen über das Internet bereits mehr als vervierfacht und über sechsmal mehr Zugriffe verzeichnet. Kurz: Wir sind ein multimediales Unternehmen mit besten Zukunftsprognosen.

Und das wissen unsere Partner zu schätzen: Im April haben wir Exklusiv-Verträge mit drei weiteren führenden Konzertveranstaltern abgeschlossen. Aus den Drei-Jahres-Verträgen mit der Konzertagentur Walter Gommers Konzert- und Werbe GmbH (Mülheim an der Ruhr), der Ticket- und Travelshop GmbH (Dortmund) und dem Konzertbüro Schöneberg GmbH (Münster) ist ein Volumen von insgesamt 1,5 Millionen Tickets zu erwarten.

Wir haben die Exklusivrechte für Peter Maffays Herbst-Tournee „Bis ans Ende der Welt“ und für die Vermarktung aller Bon Jovi-Konzerte in Deutschland. Für die Konzerte zwischen dem 12. August und dem 3. September rechnen wir mit einem Absatz von bis zu 300 000 Tickets.

Zu unseren Internet-Neukunden gehören außerdem der Bundesligaverein Borussia Dortmund und der DFB. Ab sofort können Fußball-Fans die Karten zu Heimspielen von Borussia Dortmund über www.eventim.de buchen und sich über Verein, Spieler oder künftige Veranstaltungen informieren. Alle Länderspiele des DFB werden im Jahr 2000 über die neue CTS Ticketingsoftware abgewickelt.

Reservieren Sie sich mit CTS Ihre Eintrittskarten für die Zukunft.

Mit freundlichem Gruß

Klaus-Peter Schulenberg

Vorstandsvorsitzender
CTS Eventim AG

Finanzbericht

Der Börsengang: Stärkung des Unternehmens

Das wichtigste Ereignis für die CTS Eventim AG (im Folgenden: CTS) war im ersten Quartal 2000 der Gang an die Frankfurter Wertpapierbörse. Seit dem ersten Februar 2000 werden die Aktien des Unternehmens am Wachstumssegment Neuer Markt unter dem Kürzel EVD (WKN 547 030) gehandelt. Mit dem Emissionserlös von 38,7 Mio. Euro hat sich die Eigenkapitalquote des Unternehmens deutlich verbessert und betrug zum Quartalsende 75,3 Prozent. Zuvor wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Januar 2000 das Grundkapital der Gesellschaft auf 12 Mio. Euro erhöht. Damit hat sich CTS eine ausgezeichnete Basis für die zum IPO angekündigte nationale und internationale Wachstumsstrategie geschaffen.

Neue Software: Steigerung der Leistungsfähigkeit

Durch die im Geschäftsjahr 1999 in Betrieb genommene eigene Ticketvertriebssoftware ist CTS seit dem ersten Januar 2000 in keiner Weise mehr an externe Lizenzgeber gebunden. Nach der unabhängigen Studie des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Softwaretechnik Dr.-Ing. Joachim Lenzer vom 9. Mai 2000 liegt die Verfügbarkeit des Euroticket-Servers in den für das erste Quartal 2000 begutachteten Monaten Februar und März bei 99,8 bzw. 99,9 Prozent – ein hohes Qualitätssiegel für die Leistungsfähigkeit und Sicherheit des CTS-Systems. Die neue Software trägt zu einer wesentlichen Effizienzsteigerung und einer damit verbundenen Ertragssteigerung bei. Der Schwerpunkt der operativen Tätigkeit im 1. Quartal 2000 lag in der Akquisition neuer Kunden auf der Veranstalterseite und im Vertrieb. Im investiven Bereich wurde sowohl an der Weiterentwicklung der Vertriebssoftware als auch am Ausbau des Internetauftrittes gearbeitet.

Das Angebot: Ausbau auch im Internet

Das Angebot an CTS-Veranstaltungen wurde im 1. Quartal 2000 weiter ausgebaut. Neben der Internet-Vermarktung von Fußball-Länderspielen über den Partner DFB konnte CTS weitere Verträge mit führenden Veranstaltern wie z.B. Walter Gommers Konzert- und Werbe GmbH, Ticket- und Travelshop GmbH und Konzertbüro Schoneberg GmbH abschließen. Das Wachstum des Ticketabsatzes über den klassischen Vertriebsweg (Vorverkaufsstellen) und die neuen Vertriebswege (Internet, Call Center, Kiosk-Terminal) wird damit nachhaltig gestärkt.

Neue Vertriebswege: Tickets über WAP

Durch eine Kooperation mit der Materna Information & Communications Dortmund, die neue Technologien wie Mobile Commerce, WAP und SMS umsetzt, wird das Umsatzwachstum über die neuen Vertriebswege weiter verbessert. Damit besteht auch die Möglichkeit, Ticketkunden individuell anzusprechen. Daraus ergibt sich eine erhebliche Ausweitung des Vertriebsnetzes für alle mit CTS kooperierenden Veranstalter. Die Vermarktung von Events wird damit deutlich verbessert.

Kiosk-Terminal: Kooperation mit der Deutschen Bank

Der Vertriebsweg Kiosk-Terminal wurde durch die Kooperation „Deutsche Bank“ Ende 1999 initiiert. Der Anschluss der ersten Kioskterminals an das CTS-System ist Ende des 2. Quartals 2000 geplant. Erste Umsatzerlöse erwartet CTS mit Beginn des 3. Quartals 2000.

Umsatz: Deutliches Plus

Der Veranstaltungsbereich ist von starken saisonalen Schwankungen geprägt. Traditionell liegen die ersten zwei Quartale deutlich unter den umsatzstarken Quartalen des 2. Halbjahres. Dennoch steigerte die CTS-Gruppe ihren Umsatz bereinigt um Sondereinflüsse aus der Abwicklung von Großturneen wie der von Marius Müller Westernhagen im ersten Quartal 1999 um 20,5 Prozent von 6,2 Mio. DM auf 7,5 Mio. DM. Im direkten Vergleich zum Vorjahr (mit Sondereinflüssen) ergibt sich ein Plus von 14,4 Prozent oder knapp 1 Mio. DM (Vorjahr: 6,5 Mio. DM). Damit lag die CTS-Gruppe deutlich mit sechs Prozent über der eigenen Planung von 7,1 Mio. DM. Dieser Erfolg, der auch eine verbesserte Wertschöpfung beinhaltet, wurde möglich einerseits durch das solide Wachstum des Basisgeschäftes über die Vorverkaufsstellen, andererseits durch die wesentliche Steigerung von Auftragseingängen über das Internet. Die CTS-Gruppe konnte hier im ersten Quartal um mehr als 400 Prozent zulegen.

Internet: Umsatz vervierfacht

Für die Monate Januar bis März 2000 hat sich der Internetumsatz im Vergleich zum 1. Quartal 1999 vervierfacht. Die Zugriffe steigerten sich bei einem Gesamtvolumen von rund 470.000 um deutlich über 600 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zur Zeit beträgt der Anteil am Gesamtumsatz lediglich 4 Prozent – ein deutliches Wachstumsfeld für die CTS Eventim AG. Die Page Views liegen bereits im ersten Quartal über Plan und werden in den nächsten Quartalen zu entsprechenden Internetwerbeumsätzen führen.

Call Center: Großtourneen geplant

Im Vertriebsbereich Call Center konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum bereinigt um Sondereinflüsse aus der Abwicklung einer Großtournee die Vorverkaufsumsätze im 1. Quartal 2000 gesteigert werden. Entsprechende Umsatzerlöse aus Großtourneen sind für das dritte und vierte Quartal des Geschäftsjahres 2000 geplant. Vorgesehen sind unter anderem die Tourneen von Bon Jovi und Peter Maffay.

Bessere Vertriebssoftware: Gesteigertes Bruttoergebnis

Der Einsatz der neuen Vertriebssoftware führte erwartungsgemäß aufgrund kostengünstiger Rechenzentren, Wegfall der umsatzabhängigen Lizenzgebühren sowie des kostengünstigeren Einkaufs von Netzleitungen, Hardwarenetzanbindungen und Installationen im 1. Quartal 2000 zu einem verbesserten Bruttoergebnis vom Umsatz. Die Bruttomarge im 1. Quartal 2000 konnte gegenüber dem Vorjahr trotz der oben genannten Zusatzerlöse aus Großtourneen im Vergleichszeitraum 1999 auf 34 Prozent verbessert werden. Das 1. Quartal 2000 schließt mit einem Konzern-EBIT (Operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und außerordentlichem Ergebnis) von minus 2,7 Mio. DM (Vorjahr: minus 0,2 Mio. DM) ab. Der Konzern-EBIT ist im wesentlichen beeinflusst durch gestiegene Personal- und Werbeaufwendungen, Ausgaben für Forschung und Entwicklung sowie Abschreibungen. Der EBITDA (EBIT vor Abschreibungen) liegt mit minus 1,5 Mio. DM (Vorjahr 0,4 Mio. DM) in den Erwartungen der Gesellschaft. Die Börseneinführungskosten in Höhe von 4,3 Mio. DM wurden entsprechend den US-GAAP-Rechnungslegungsvorschriften mit den Kapitalrücklagen verrechnet.

Marketing: Verstärkte Aktivitäten

Zur Intensivierung des Marketings zum führenden Freizeitportal in Europa hat CTS per 31.03.2000 Werbeaufwendungen von 1,2 Mio. DM (Vorjahr: 0,014 Mio. DM) investiert. Für das Gesamtjahr sind Aufwendungen von bis zu 12 Mio. DM geplant, um die CTS Eventim AG als Marke zu etablieren. Die intensivierten Marketing- und Vertriebsaktivitäten zeigten bereits im Berichtszeitraum deutliche Auswirkungen: Im 1. Quartal 2000 konnte das Unternehmen die Anzahl der Neukunden gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 150 Prozent steigern. Des Weiteren hat CTS gegenüber dem Vorjahr zusätzlich 0,14 Mio. DM für Forschung und Entwicklung (Abrechnungssysteme Call Center und Internet) eingesetzt. Außerdem sind Abschreibungen auf Ticketvertriebssoftware und Sachanlagevermögen (Hardwareausstattung der Vorverkaufsstellen) von insgesamt 0,8 Mio. DM zu berücksichtigen.

Neue Mitarbeiter: Deutliches Wachstum

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurde der Mitarbeiterbestand um 34 Personen auf 149 aufgestockt. Insbesondere der Internetbereich wurde zur Umsetzung der Wertschöpfungsstrategie im 1. Quartal 2000 personell verstärkt. Die Personalaufwendungen haben sich bei der CTS-Gruppe im 1. Quartal 2000 gegenüber dem Vorjahreszeitraum damit um 0,9 Mio. DM erhöht.

»»maestro, da capo««

Wachstumsmarkt Internet

Renommierte Studien zur Entwicklung des Freizeitverhaltens prognostizieren: Die Nachfrage nach Freizeitaktivitäten wird weiter zunehmen. Derzeit werden im deutschsprachigen Raum bereits mehr als 100 Mio. Karten im Jahr für kulturelle und sportliche Unterhaltungsangebote abgesetzt. Damit befindet sich CTS in einem Wachstumsmarkt, der im Internet- und E-Commerce-Bereich deutlich zweistellig wächst. Denn Kino- und Theaterkarten gehören zu den begehrtesten Produkten für den E-Commerce. Weltweit werden Umsätze in Höhe von 2,8 Mrd. US \$ in 2002 und 8,1 Mrd. US \$ in 2004 erwartet (Frost & Sullivan).

Ausbau der neuen Vertriebswege

CTS hat frühzeitig die Weichen für das europäische Internet-Ticketing gestellt und wird sich in den kommenden Jahren als das führende Internet-Portal für kultur- und sportorientierte Freizeitgestaltung etablieren. Dazu gehört der weitere Ausbau der E-Commerce-Leistungen über die CTS-Homepage. Und neue Technologien wie WAP und SMS, die dem Telefonkunden ermöglichen, per Handy Informationen zum Veranstaltungsprogramm einzuholen und die gewünschten Tickets zu buchen. Bis zur CeBIT home (30.8.-3.9.2000) wird CTS zusammen mit dem führenden Anbieter von Softwarelösungen im Mobilfunkbereich, der Materna Information & Communications AG in Dortmund, dieses flexible Buchungssystem vorstellen. Im zweiten Quartal wird darüber hinaus eine bereits im Dezember 1999 unterzeichnete Kooperation mit der Deutschen Bank realisiert: Durch neue Kioskterminals in den Filialen der Deutschen Bank mit der CTS-Software sollen insbesondere im dritten und vierten Quartal zusätzliche Umsätze generiert werden.

Gute Zukunftsprognosen

Im laufenden Geschäftsjahr rechnet die CTS-Gruppe mit einem Umsatz von 47 Mio. DM. Und im Jahr 2001 sind bereits 78,5 Mio. DM Umsatz anvisiert. Merchandise-Artikel im Internet, Werbeeinnahmen auf der CTS-Homepage, im Call Center-Bereich und beim Multimedia-Kiosk sind attraktive Wertschöpfungsbereiche der nächsten Jahre.

Marktchancen im Ausland

Mit dem Gang an die Börse kann die CTS Eventim AG verstärkt ihre ausgezeichneten Marktchancen im Ausland nützen: Auf dem Programm steht unter anderem die Expansion nach Großbritannien, Tschechien und den skandinavischen Ländern. Durch Akquisitionen in Deutschland und Europa sowie durch nationale und internationale Kooperationen wird der Marktanteil von CTS weiter wachsen. Das Ziel ist klar: Die CTS-Gruppe will auch in Europa die Nummer Eins im Event- und Entertainment-Markt werden.

Bilanz

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München
Konzernbilanz (US-GAAP) zum 31. März 2000

AKTIVA

	31. März 2000 DM	31. März 1999* DM
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.267.710	20.076.091
II. Sachanlagen	2.911.708	1.514.678
III. Finanzanlagen	135.350	106.575
	27.314.768	21.697.344
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	990.212	453.515
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.263.191	11.383.464
III. Wertpapiere	5.000	5.000
IV. liquide Mittel	63.703.509	5.977.635
	88.961.912	17.819.614
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	17.151	4.446
Summe Aktiva	116.293.831	39.521.404

* "Als-ob" Konzernabschluss 1999

Bilanz

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München
Konzernbilanz (US-GAAP) zum 31. März 2000

PASSIVA

	31. März 2000 DM	31. März 1999* DM
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	23.469.960	100.000
II. Kapitalrücklage	69.568.410	4.950.000
III. Gewinn/Verlustvortrag	-4.163.987	3.986
IV. Konzernjahresfehlbetrag	-1.394.276	-100.930
V. Konsolidierungsausgleichsposten	122.227	262.085
	87.602.334	5.215.141
B. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER		
	296.213	-363.465
C. RÜCKSTELLUNGEN		
	4.894.615	4.434.296
D. VERBINDLICHKEITEN		
	23.491.737	30.235.432
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	8.932	0
Summe Passiva	116.293.831	39.521.404

* "Als-ob" Konzernabschluss 1999

»»number one««

Gewinn / Verlustrechnung

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP) zum 31. März 2000

	31. März 2000 DM	31. März 1999* DM
1. Umsatzerlöse	7.496.331	6.548.682
2. Herstellkosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	4.969.607	4.365.411
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	2.526.724	2.183.271
4. Forschung & Entwicklung	143.699	0
5. Vertriebskosten (davon Firmenwertabschreibung)	3.420.475 281.103	1.328.153 278.349
6. allgemeine Verwaltungskosten	910.683	526.597
7. sonstige betriebliche Erträge	590.384	77.782
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.361.284	560.299
9. Betriebsergebnis (EBIT)	-2.719.033	-153.996
10. Zinsergebnis	150.069	-58.203
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-2.568.964	-212.199
12. außerordentliches Ergebnis	0	305.818
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag (inkl. latente Steuern)	-1.112.118	142.691
14. Quartalsfehlbetrag	-1.456.846	-49.072
15. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-62.570	51.858
16. Konzernfehlbetrag	-1.394.276	-100.930

* „Als-ob“ Konzernabschluss 1999

Kapitalflussrechnung

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München
Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2000

	31. März 2000 DM	31. März 1999* DM
1. Konzernjahresfehlbetrag	-1.394.276	-100.930
2. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.183.983	547.764
3. Steuerertrag aus Steuerabgrenzung	-1.113.325	-127.370
4. cash-flow	-1.323.618	319.464
5. Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-13.095.203	21.252.223
6. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.634.495	-22.245.109
7. Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	71.555.062	6.970.521
8. Erhöhung des Finanzmittelbestands	55.825.364	5.977.635
9. Finanzmittelbestand 1. Januar	7.878.145	0
10. Finanzmittelbestand 31. März	63.703.509	5.977.635

* „Als-ob“ Konzernabschluss 1999

»feel the power«

Kontakt

■ München

Dingolfinger Str. 6
D-81673 München
Tel. +49 (0)89 / 41600-40
Fax +49 (0)89 / 41600-45

■ Berlin

Europacenter
D-10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 25493-237
Fax +49 (0)30 / 25493-238

■ Hamburg

Süderstr. 79
D-20097 Hamburg
Tel. +49 (0)40 / 2374-1001
Fax +49 (0)40 / 2374-1005

■ Düsseldorf

Königsallee 60 F
D-40212 Düsseldorf
Tel. +49 (0)211 / 89036-75
Fax +49 (0)211 / 89036-76

■ Internet:

www.eventim.de

■ E-Mail:

investor@eventim.de

Impressum

Herausgeber:

CTS Eventim AG

Konzeption und Redaktion:

Engel & Zimmermann AG

Gestaltung/Litho:

Schließke Werbeagentur GmbH

Druck:

Druckerei Holzer, Weiler i.A.

